

Aus den Verhandlungen des Bundesrates.

(Vom 10. August 1906.)

Als neue Feldkommissär-Stellvertreter werden auf den Antrag des Militärdepartements ernannt die Herren:

1. Hauptmann Johann Benninger in Salvenach, für das I. Armeekorps;
 2. Artillerieoberleutnant Otto Kellerhals, Verwalter der Strafanstalt Witzwil, für das II. Armeekorps;
 3. Oberleutnant Fridöri in Pfäffikon, für das III. Armeekorps;
 4. Oberstleutnant Walty-Hüssy in Oftringen, für das IV. Armeekorps.
-

Es werden folgende Bundesbeiträge zugesichert:

1. Dem Kanton Baselstadt an die zu Fr. 30,000 veranschlagten Kosten der Sohlversicherung in der Wiese an der Weilerteich-Ausmündung, $33\frac{1}{3}\%$, im Maximum Fr. 10,000;
 2. dem Kanton Basellandschaft an die zu Fr. 21,000 veranschlagten Kosten der Entwässerungsarbeiten im Rutschgebiet im „Lammet“, oberhalb Waldenburg, 40% , im Maximum Fr. 8400.
-

(Vom 16. August 1906.)

Das allgemeine Bauprojekt der Niesenbahn (elektrische Drahtseilbahn von Mülönen auf den Niesen) bestehend aus Situationsplan, Längenprofil, Unterbaunormalien und Wagenbegrenzungsprofil, wird unter einigen Bedingungen genehmigt.

(Vom 18. August 1906.)

An die Kosten der Ausführung nachstehender Alpverbesserungsprojekte werden, unter der Voraussetzung mindestens ebenso

hoher vom Kanton Uri zu leistender Beiträge, folgende Bundesbeiträge zugesichert:

1. Für eine Wasserleitung von 505 m. Länge in der Alp „Stäfeli“, Gemeinde Silenen, Eigentum der Korporation Uri, Voranschlag Fr. 2150, 25 %, im Maximum Fr. 537. 50;
2. für eine Stallbaute auf der Alp „Hohlenbalm“, Gemeinde Silenen, Eigentum der Korporation Uri, Voranschlag Fr. 2500, 25 %, im Maximum Fr. 625;
3. für eine Wasserleitung von 184 m. Länge auf der Alp „Seewli“, in der Gemeinde Silenen, Eigentum der Korporation Uri, Voranschlag Fr. 700. 80, 25 %, im Maximum Fr. 175;
4. für Stallbauten auf den Alpen „Wytenwassern“ und „Garschen“ (exklusive Käseküchen), Eigentum der Korporation Ursern, Voranschlag Fr. 4656. 70, 25 %, im Maximum Fr. 1164.

Die Eröffnung des regelmässigen Betriebes der Martigny-Châtelard-Bahn für den Personen- und Gepäcktransport wird auf Montag, den 20. August 1906, unter einigen Bedingungen gestattet.

(Vom 20. August 1906.)

Zugunsten der Initiative für die Bundesgesetzgebung über die Wasserkräfte sind ausser den bereits konstatierten 90,056 gültigen Unterschriften weitere 5234 gültige Unterschriften eingelangt und zwar aus folgenden Kantonen: Zürich 698, Bern 190, Luzern 3014, Obwalden 40, Solothurn 200, Baselstadt 119, St. Gallen 667, Graubünden 10, Thurgau 14, Tessin 7, Waadt 95, Genf 180.

Adrien Grobet, von und in Vallorbe, zurzeit Kommandant des Schützenbataillons 1, wird zum Kommandanten des Infanterieregiments Nr. 1 ernannt, unter Beförderung zum Oberstlieutenant der Infanterie.

Zum Feldprediger des Infanterieregiments Nr. 14 wird ernannt: Max Ziegler von Bern, Pfarrer in Röthenbach (Emmenthal).



Aus den Verhandlungen des Bundesrates.

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1906
Année	
Anno	
Band	4
Volume	
Volume	
Heft	34
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	22.08.1906
Date	
Data	
Seite	427-428
Page	
Pagina	
Ref. No	10 022 059

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.